

N I E D E R S C H R I F T Nr. 6/2025
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 18.09.2025 im Rathaus/Bürgersaal Hausen
von 19.30 Uhr - 22.00 Uhr

Anwesend:

Ortschaftsrätinnen/Ortschaftsräte: Brockpähler, Thomas
Elbers, Petra
Faller, Roland
Faller, Tobias
Fink, Lisa-Marie
Gräßlin, Peter
Grethler, Benno
Dr. Hanselmann, Almut
Möllinger, Sarah

Oberbürgermeister: Kieber, Volker

entschuldigt: Schnurr, Niklas

Schriftführerin: Nadine Quici

Bürgerinnen/Bürger: 10

OVin Petra Elbers eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Oberbürgermeister Volker Kieber, die Rätinnen und Räte, sowie die anwesenden Gäste. Sie weist auf die Tonaufnahmen während der Sitzung hin. Sie stellt fest, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 08.09.2025 nebst vollständigen Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg einberufen wurden. Probleme mit dem Erhalt und Lesen der Sitzungsunterlagen gab es im Rat keine.

Der Ortschaftsrat trifft sich vor der Sitzung mit Herrn Metzger und Herrn Karsten Schmidt von Bioplan zur Besichtigung am Regenrückhaltebecken.

1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- Ein Bürger fragt nach dem Stand eines Lebensmittelmarkt der bereits seit vielen Jahren geplant ist. Weiter fragt er, welche Auswirkungen es für Hausen hat, wenn in Bad Krozingen ein weiterer Supermarkt errichtet wird. Hierauf teilt ihm Herr Kieber mit, dass er über dieses Thema in TOP 4 berichtet. Weiter erkundigt sich der Bürger nach dem Stand der Querungen der B31, damit ein Halt der Schnellbuslinie an Hausen angeschlossen werden kann. Auch dazu wird in TOP 4 berichtet.
- Ein Bürger erkundigt sich nach der Rentenberatung, laut Auskunft der Rentenversicherung in Freiburg sei dafür die Stadt Bad Krozingen zuständig und auch mit einer Stelle besetzt. Der zuständige Berater ist jedoch nicht zu erreichen. OBM Kieber widerspricht dieser Aussage und stellt klar, dass für Rentenberatungen und -anträge die Deutsche Rentenversicherung zuständig ist. Die Stadt Bad Krozingen stellt dem Berater lediglich die Räumlichkeiten für die Dienstleistung zur Verfügung. Die Zuständigkeit der Rentenberatung liegt jedoch vollumfänglich bei der Rentenkasse. Weiter erkundigt er sich nach der Parksituation in Hausen. OVin Elbers teilt ihm mit, dass nach dem letzten OSR-Beschluss der OSR in einer Ortsbegehung alle Straßen besichtigt und mögliche Parkflächen eingezeichnet hat. Diese Skizzen sind jetzt zur Überarbeitung gemäß gesetzlichen Bestimmungen im Planungsbüro. Nach Fertigstellung werden diese Pläne im Ortschaftsrat weiter behandelt.
- Ein weiterer Bürger bittet, dass Parkverstöße durch die Verwaltung öfter kontrolliert werden. Auch gibt es viele Hecken und Bäume die von privaten Grundstücken auf Gehwege ragen. OBM Kieber teilt ihm mit, dass das Ordnungsamt die Grundstückseigentümer anschreibt, wenn Bäume oder Hecken in den öffentlichen Verkehrsraum wachsen, hierzu kann eine Mitteilung von den Bürgerinnen und Bürgern gesendet werden.
- Eine Bürgerin möchte nochmal auf den schlechten Abschnitt des Radwegs unter der Autobahnbrücke hinweisen, dies ist eine sehr gefährliche Stelle. OBM Kieber teilt ihr mit, dass dies mehrmals beim Landratsamt und Regierungspräsidium angesprochen wurde. Der Gehweg ist jedoch zu schmal, um ein Geländer zu montieren. Den Radweg über den Damm auszuweisen ist nicht möglich, da der Weg von der Gewässerdirektion ausschließlich als Dammunterhaltungsweg angelegt ist.
- OSR Tobias Faller erkundigt sich, ob es bereits jetzt möglich ist, auf privatem Grundstück in Schmidackern II Aufschüttungen vorzunehmen. OBM Kieber teilt ihm mit, dass zeitlich nichts dagegenspricht, vorausgesetzt es schadet der Erschließung nicht. Er weist daraufhin, dies fachmännisch durchführen zu lassen. Ebenso sollte für das Aufschüttungsmaterial ein Baugrundgutachten vorliegen, um nachzuweisen, dass es nicht belastet ist.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil

keine

4. Informationen und Sachvortrag von Herrn Oberbürgermeister Volker Kieber

OVin Elbers bedankt sich bei Herrn OBM Kieber für sein Kommen und übergibt ihm das Wort.

Zur landwirtschaftlichen Brücke über der B31 teilt er mit, dass von Seiten des Regierungspräsidiums der Bau vorerst zurückgestellt ist, voraussichtlich bis 2027. Begründet wird dies aufgrund der aktuellen

Haushaltsslage und den bundesweit zahlreichen sanierungsbedürftigen Brücken und Straßen. 2029 endet die Gültigkeit des Bauantrags.

Im Zuge der zurückliegenden Planungen konnte von Seiten der Stadt erreicht werden, dass zusätzlich zwei Haltepunkte für die Schnellbuslinie Bad Krozingen-Breisach an der Brücke entstehen. Die Schnellbuslinie wird zur Stärkung des ÖPNV im ländlichen Raum vom Land Baden-Württemberg mit 50 % und vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mit 25 % finanziell bezuschusst. Die verbleibenden Kosten von 25 % teilen sich die Städte Bad Krozingen und Breisach. Eine Verlegung der Haltepunkte in den Ort ist nicht möglich, weil die finanzielle Bezuschussung eine maximale Fahrzeit voraussetzt, die dann überschritten wäre.

Nun stellt sich die Frage, ob die Haltepunkte zeitnah und unabhängig vom Brückenbau realisiert werden können. Dazu stellt OBM Kieber einen Entwurf des Landratsamts vor, in dem zwei Haltebuchten unmittelbar an der Ampelkreuzung eingezeichnet sind. Der Rat kann zum Entwurf Stellung nehmen.

OVin Elbers bedankt sich für die Vorstellung des Entwurfs und erwähnt nochmals, dass die Brücke eine sehr wichtige Querungshilfe für Hausen ist. Einerseits für landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie für Fahrradfahrer und Fußgänger, für die es bisher keine sichere Querung über die B31 gibt. Ein Halt der Schnellbuslinie in Hausen ist ebenso wichtig und sehr wünschenswert. Dennoch sieht sie in diesem Entwurf ein großes Gefahrenrisiko. Vor allem das Ausfahren der Busse auf die stark befahrene Fahrbahn sowie das Überqueren der Fußgänger einer fünfspurigen Straße, um an die gegenüberliegende Haltestelle zu gelangen. Der Kreuzungsbereich ist bereits jetzt weit über der Belastungsgrenze mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine zusätzliche Schaltung einer Fußgängerampel ist nicht tragbar.

Der Rat nimmt zu den Entwürfen Stellung, wobei auch OSR Gräßlin, Grehtler und OSRin Fink großes Gefahrenpotential in diesen Planungen sehen, zudem ist die Ampelanlage derzeit bereits überlastet. OSR Tobias Faller bittet den Entwurf zeitnah weiter zu verfolgen, ein erhöhtes Gefahrenrisiko sieht er hier nicht.

Für das weitere Vorgehen prüft die Verwaltung alternative Varianten von Haltemöglichkeiten, auch den Vorschlag an der mittleren Ortsausfahrt. Diese werden im Rat wieder vorgestellt.

Zum Thema Lebensmittelmarkt trägt OBM Kieber weiter vor, dass verschiedene Möglichkeiten geprüft wurden. An Marktanbietern mangelt es nicht, lediglich an geeigneten Flächen und Räumlichkeiten, von denen bereits viele geprüft worden sind. Auf die Nachfrage in der Bürgerfragestunde antwortet OBM Kieber, dass es für Hausen keine Auswirkungen hat, wenn in Bad Krozingen ein weiterer Lebensmittelmarkt entsteht.

In der Falkensteinerstraße musste ein alter Baum gefällt werden. Die Eigentümergemeinschaft ist verpflichtet ausreichend Stellflächen für die Drehleiter bei Rettungseinsätzen bereitzustellen. Die aktuellen Prüfungen ergaben, dass dieser Baum im Radius der Drehleiter steht und für die Sicherheit der Bewohner leider entfernt werden musste.

OSR Tobias Faller erkundigt sich nach dem Baumbewuchs in der Möhlin. OVin Elbers teilt ihm mit, dass dies an die Gewässerdirektion bereits weitergegeben wurde. Daraufhin wurde der Abschnitt Hausen geprüft und entsprechend notwendiger Bewuchs entfernt.

OSR Gräßlin erkundigt sich über den Bericht aus der Badischen Zeitung. Dort wurde über finanzielle Zuschüsse für Fahrradwege in Bad Krozingen berichtet. OVin Elbers teilt ihm mit, die Beträge sind vom Kreis im Rahmen des fünfjährigen Radwegeplans eingestellt. Aktuell ist die Stadt Bad Krozingen noch nicht beteiligt.

Weiter teilt OVin Elbers mit, dass sich das Landratsamt bezüglich des Zebrastreifens vor der Grundschule für die Variante ohne bauliche Veränderungen entschieden hat. Auch wenn das Landratsamt nicht der Variante gefolgt ist, für die sich der Rat ausgesprochen hat, ist es ein großer Erfolg für unsere Schulkinder, dass nach jahrelangen Bemühungen jetzt ein Fußgängerüberweg errichtet wird.

5. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OVin Elbers informiert die Räte:

- Die Mehrzweckräume der Halle sind wieder geöffnet und für die Vereine wieder nutzbar. Sie möchte sich ausdrücklich bei Herrn Gräfner bedanken. Ihm wurde die Reparatur übertragen die er in kürzester Zeit abwickeln konnte, nachdem Reparaturmaßnahmen vorab in der Verwaltung längere Zeit ausblieben.
- Aktuell ist im Dach der Haupthalle auch eine undichte Stelle, die im Laufe der Woche repariert wird.
- In der dreiteiligen Sporthalle in Bad Krozingen muss dringend das Dach und der Hallenboden saniert werden. Eine Nutzung ist im jetzigen Zustand nicht möglich. Für den Schul- und Vereinssport aus Bad Krozingen mussten Ausweichmöglichkeiten in den Ortsteilhallen gesucht werden. Unsere Vereine konnten mit leichten Verschiebungen aber alle Trainingszeiten behalten. Allerdings muss noch eine Lösung gefunden werden, wenn die Fußballvereine ab November wieder in der Halle trainieren.
- Die Anfrage aus einer vorherigen Sitzung, an den Glascontainern eine Wildkamera aufzustellen, wurde beim Ordnungsamt angefragt. Dies ist zum Schutz des Persönlichkeitsrechts und Datenschutz nicht erlaubt. Schilder mit einem Verbot von Müllabladungen sind an den Containern angebracht worden. Gleiches gilt für die Anfrage einer Kameraüberwachung im Zaunbereich der Kita.
- Auf Wunsch des Ortschaftsrates einer schnellen Informationsquelle sind die Hausener Facebook- und Instagram-Seiten erstellt worden. Seitens der Verwaltung ist nun nicht mehr gewünscht, dass diese eigenständig über die Ortsverwaltung betrieben werden, aufgrund von eventuellen Schadensersatzansprüchen bei Urheberrechtsverletzungen.
Für Hausen dienen diese Seiten vor allem den Vereinen und deren lokaler Werbung. Zudem können Informationen schnell und zeitnah an die Hausener Bürger herausgegeben werden. Um die Informationsmöglichkeiten weiter führen zu können gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder werden die beiden Seiten auf private Benutzerkonten umgestellt, welche dann auch vollumfänglich privat verantwortlich sind. Alternativ kann auf der von der Stadt Bad Krozingen geführten Facebook-Seite ein Button für Hausen hinterlegt werden, welcher dann gezielt angesteuert werden muss. Sie bittet den Rat um Meinungen und Austausch.
OSRin Fink findet diesen Weg nicht gut. Neuigkeiten und Informationen werden dann nicht mehr im eigenen Feed angezeigt, sondern man muss gezielt auf die Seite der Stadt gehen und dort erst nach Hausen suchen was umständlich ist. OVin Elbers bittet den Rat um Rückmeldungen von weiteren Ideen.

Die bevorstehenden Termine werden mitgeteilt.

Weitere Themen werden nicht vorgebracht, die öffentliche Sitzung wird beendet.

Die nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Bad Krozingen, den 19.09.2025